Zusammenfassung:

Weinbau im Mölltal – Zukunftspotenziale einer Nischenregion

Die vorliegende Arbeit untersucht den Weinbau im Mölltal in Oberkärnten, einer kleinen und wenig etablierten Weinbauregion. Die Frage stellt sich meiner Meinung nach, kann Weinbau mit all seinen Herausforderungen hier in dieser Nischenregion „Mölltal“ funktionieren? Motiviert wird die Untersuchung durch die zunehmende Bedeutung neuer Weinbaustandorte im Kontext des Klimawandels, veränderter Konsumgewohnheiten sowie der wachsenden Nachfrage nach regionalen Spezialitäten. Besonders beeindruckend sind jene Menschen im Mölltal, die den Mut und das Engagement aufbringen, diese Projekte zu verwirklichen. Während sich der österreichische Weinbau traditionell in bekannten Regionen konzentriert, zeigt das Mölltal als periphere Region interessante Ansätze für eine eigenständige Entwicklung.

Ziel der Arbeit ist es, den Weinbau im Mölltal ganzheitlich zu analysieren. Dabei wird untersucht, unter welchen natürlichen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Bedingungen ein langfristig tragfähiges Modell entstehen kann. Im Zentrum stehen drei Fragestellungen: Erstens, wie die Terroirbedingungen, die Qualität und Stilistik der Weine beeinflussen; zweitens, welche betriebswirtschaftlichen Chancen und Risiken sich für kleinstrukturierte Betriebe ergeben; drittens, welche Strategien notwendig sind, um den Weinbau in dieser Region nachhaltig und wettbewerbsfähig zu positionieren. Die zugrunde liegende Hypothese lautet, dass der Erfolg weniger von der Produktionsmenge als vielmehr von einer klaren Nischenpositionierung abhängt.

Methodisch basiert die Arbeit auf einer Kombination aus Fachliteratur, Brancheninformationen, regionalen Datenquellen sowie Interviews mit Winzerinnen und Winzern. Ergänzt wird dies durch Praxisbeispiele und eigene Beobachtungen vor Ort, wodurch eine realitätsnahe und interdisziplinäre Betrachtung ermöglicht wird.

Inhaltlich zeigt die Analyse, dass der Naturraum des Mölltals durch alpine Bedingungen geprägt ist. Höhenlagen, steile Hanglagen, mineralische Böden sowie das Zusammenspiel aus alpinem und mediterranem Klima schaffen anspruchsvolle, aber auch chancenreiche Voraussetzungen. Besonders wichtig sind kleinräumige Mikroklimata, die eine entscheidende Rolle für die Reife der Trauben und die Qualität der Weine spielen. Die Bedingungen führen zu Weinen mit ausgeprägter Frische, Säurestruktur und regionalem Charakter. Diese Weine wurden von einer Expertenrunde am 23.04.2026 verkostet, sowie mit anderen Weinen aus Kärnten sensorisch verglichen.

Die Weinbaupraxis ist stark von kleinen Betriebsstrukturen, hohem Handarbeitsanteil und eingeschränkter Mechanisierung geprägt. Die Auswahl geeigneter Rebsorten, insbesondere pilzwiderstandsfähiger Sorten (PIWI), sowie eine standortangepasste Bewirtschaftung sind zentrale Erfolgsfaktoren. Gleichzeitig führt die aufwendige Produktion zu höheren Kosten im Vergleich zu etablierten Weinregionen.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ergibt sich daraus, dass ein Wettbewerb über den Preis kaum möglich ist. Stattdessen basiert der wirtschaftliche Erfolg auf Direktvermarktung, regionaler Identität und touristischer Einbindung. Angebote wie Verkostungen, Weinbergswanderungen, Regionale Märkte und Ab-Hof-Verkauf ermöglichen es, Wein als Erlebnisprodukt zu positionieren und dadurch eine höhere Wertschöpfung zu erzielen.

Zukunftsperspektiven ergeben sich insbesondere durch den Klimawandel, der neue Standorte begünstigt und die Reifebedingungen verbessert. Gleichzeitig steigen jedoch Risiken wie Extremwetterereignisse. Eine nachhaltige Entwicklung erfordert daher eine gezielte Standortwahl, angepasste Bewirtschaftung sowie Kooperationen und eine enge Verknüpfung mit dem Tourismus.

Das Mölltal ist nicht mit den Kärntner Weinregionen im östlichen Kärnten vergleichbar, sondern zeichnet sich vielmehr durch seine Eigenständigkeit aus. Die außergewöhnlichen Standorte verleihen dem Projekt eine besondere Attraktivität. Vor allem aber sind es die interdisziplinär tätigen Menschen und ihre Partner, die an das Projekt „Weinbau im Mölltal“ glauben und es mit großer Leidenschaft verwirklichen.

Dazu wurde auch der Weinhauerverein „Vinum Taurisker“ gegründet, der die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern sowie einen gemeinsamen Auftritt fördert und stärkt. Gerade diese Eigenständigkeit macht den Weinbau im Mölltal einzigartig und unterscheidet ihn deutlich von anderen Kärntner Weinregionen.

Ingrid Hörbiger

Stall im Mölltal, 24.05.2026